

Rohstoffmarkt-Update 03.06.2026: Kupferstärke, Öl-Volatilität, Edelmetalle gemischt

Citi und Goldman erhöhen Kupferausblicke; US-Daten und geopolitische Schlagzeilen halten Risikoaufschläge hoch

Marktregime: Stress

Executive Summary

- Kupfer legt am Morgen um rund 1 % zu; Citi und Goldman Sachs heben Kurz- bis Mittelfristziele an, gestützt von Angebotsstörungen und Energiewende-Nachfrage.
- Ölpreise fester, getrieben von Nachrichtenlage zu US/Iran; Erdgas schwächer – der Energiesektor bleibt ein Schlagzeilenmarkt.
- Edelmetalle uneinheitlich: Gold leicht schwächer, Silber moderat höher; Platin und Palladium geben nach.
- Makro: US-Aktien fester, Treasuries flacher, Dollar stabil; starker JOLTS-Wert und hawkische Fed-Töne rücken ADP/ISM und NFP in den Fokus.

Datenradar

Rohstoff	Kurs	Bewegung	Signal
Gold (USD/oz)	4.469,44	-0,42 %	Fallend
Silber (USD/oz)	75,14	+0,36 %	Steigend
Platin (USD/oz)	1.927,50	-0,67 %	Fallend
Palladium (USD/oz)	1.370,00	-0,11 %	Fallend
Kupfer LME Rolling (USD/t)	13.969,98	+1,02 %	Steigend
Zink (USD/t)	3.608,23	+1,42 %	Steigend

Rohstoff	Kurs	Bewegung	Signal
Blei (USD/t)	1.991,24	+4,05 %	Steigend
Brent (USD/bbl)	95,79	+0,36 %	Steigend
WTI (USD/bbl)	93,43	+0,99 %	Steigend
Erdgas (USD/MMBtu)	3,157	-0,89 %	Fallend

Makro/Risikoappetit

Datenlage: Laut Newsquawk schlossen US-Aktien fester, die Zinskurve wurde flacher, Rohöl legte zu, der Dollar blieb stabil und Gold verharrte insgesamt stabil. Der US-JOLTS-Report überraschte mit 7,618 Mio. offenen Stellen. Ein Fed-Vertreter (Hammack) warnte, die Notenbank müsse handeln, falls die Inflation nicht abkühlt. Im Fokus stehen die anstehenden US-ADP/ISM-Daten sowie der Arbeitsmarktbericht (NFP). Am Rohstoffmarkt zeigen die Frühstände vom 03.06.2026 (wallstreetONLINE) Öl fester (Brent 95,79 USD, WTI 93,43 USD) und Edelmetalle gemischt (Gold 4.469,44 USD, -0,42 %; Silber 75,14 USD, +0,36 %).

Einschätzung: Der Risikoappetit wirkt konstruktiv, aber daten- und schlagzeilenabhängig. Zinsthemen (starker Arbeitsmarkt, Inflationsrisiko) halten die Duration unter Druck und erhöhen die Volatilitätssensitivität zyklischer Rohstoffe. In Summe dominiert ein Stress-Regime ohne Eskalation, jedoch mit enger Reaktionsbereitschaft auf Makro- und Geopolitik-Impulse.

Edelmetalle

Datenlage: Am Morgen des 03.06. tendiert Gold bei 4.469,44 USD (-0,42 %), Silber bei 75,14 USD (+0,36 %), Platin bei 1.927,50 USD (-0,67 %) und Palladium bei 1.370,00 USD (-0,11 %) (wallstreetONLINE). Tags zuvor lagen Gold und Silber höher (z. B. 4.504,00 USD bzw. 75,88 USD; 02.06., 17:29 Uhr). Newsquawk meldete einen insgesamt stabilen Goldmarkt im US-Handel.

Einschätzung: Das Preisbild bleibt robust, mit leichter Gold-Konsolidierung und relativer Stärke bei Silber. Zins- und Dollar-Stabilität limitieren kurzfristig den Aufwärtsdrang, während das strukturelle Sicherheitsbedürfnis latent unterstützt. Platin/Palladium schwächeln taktisch; die Richtung dürfte in den nächsten 72 Stunden primär von US-Daten (ADP/ISM/NFP) und der Reaktion der Renditen bestimmt werden.

Kupfer/Industriemetalle

Datenlage: Kupfer (LME Rolling) steigt am Morgen um +1,02 % auf 13.969,98 USD/t (wallstreetONLINE). Zink und Blei legen um +1,42 % bzw. +4,05 % zu. MINING.com berichtet von erhöhten Zielpreisen: Goldman Sachs hob sein Jahresendziel auf 13.735 USD/t an; Citi erwartet 14.500 USD/t kurzfristig und 15.000 USD/t binnen 6–12 Monaten (Yahoo Finance/Investing.com). Treiber sind Angebotsstörungen (u. a. Grasberg, Kamoakakula), hohe US-Importe, sinkende Lager außerhalb der USA sowie Nachfrage durch Elektrifizierung und KI-Infrastruktur.

Einschätzung: Das Momentum in Kupfer bleibt konstruktiv und wird von einer breiter werdenden Buy-Side-Story getragen. Taktisch ist nach dem Tarif-/Lageraufbau-Premium mit erhöhter Schlagzeilenanfälligkeit zu rechnen; Rücksetzer sind im Stress-Regime möglich. Mittelfristig stützt das sich verengende Angebot die Preisbasis – Bestätigung durch Lagerrends und Lieferketten-Nachrichten wäre bullisch.

Energie

Datenlage: Ölpreise zeigen sich am Morgen fester (Brent 95,79 USD, +0,36 %; WTI 93,43 USD, +0,99 %; wallstreetONLINE). Newsquawk nennt als Treiber widersprüchliche Berichte über US/Iran-Kommunikation; der WTI-Frontmonat handelte am Vortag bei 93,76 USD, Brent bei 96,00 USD. Erdgas notiert schwächer bei 3,157 USD (-0,89 %).

Einschätzung: Öl bleibt ein Schlagzeilenmarkt – geopolitische Meldungen können die Risiko- und Terminkurven kurzfristig dominieren. Fundamental ist das Energiespektrum divergenter: Öl trägt eine geopolitische Prämie, während Gas von reichlicherem Angebot/geringerer Nachfrageimpression belastet wirkt. Im aktuellen Stress-Regime ist mit Richtungswechseln auf Schlagzeilenbasis zu rechnen; Positionsdisziplin bleibt zentral.

Mining-Aktien-Lesart

Datenlage: Kupfer- und Basismetallpreise sind freundlich, angefeuert von positiven Sell-Side-Aussagen (Citi, Goldman) und Hinweisen auf knapperes Angebot und Lager außerhalb der USA (MINING.com; Yahoo Finance/Investing.com). Edelmetalle zeigen ein gemischtes Bild, Öl ist fester.

Einschätzung: Die Trading-Lesart bleibt eine Barbell: defensive Exponierung in Gold-/Silberhebeln zur Abdeckung von Makro-/Geopolitikrisiken, kombiniert mit qualitativ hochwertigen Kupferhebeln für strukturelles Wachstum (Energiewende, Infrastruktur). Bei Öl- und Gasproduzenten ist die Übersetzung der Schlagzeilen in Differentials und Cashflows eng zu beobachten. Für Kupferhebel bleibt die Schlagzeilenanfälligkeit (Tarife, Minen-Störungen) hoch – Rücksetzer sind im Stress-Regime Teil des Pfads.

Watchlist 72 Stunden

- US-Daten-Takt: ADP/ISM (kurzfristig) und NFP (innerhalb von 72 Stunden) – potenzielle Rendite-/Dollarbewegungen mit Auswirkungen auf Edelmetalle und zyklische Metalle (Quelle: Newsquawk).
- Öl-Schlagzeilenrisiko: Signale zu US/Iran-Kommunikation können kurzfristig den Ölpreis treiben oder drücken (Quelle: Newsquawk).
- Kupfermarke 14.000 USD/t: Nachhaltiger Ausbruch und Reaktion auf Citi-/Goldman-Calls; Beobachtung von Meldungen zu Grasberg und Kamoakakula (Quelle: MINING.com; Yahoo Finance/Investing.com).
- Lagerrends außerhalb der USA: Fortgesetzte Hinweise auf knappe Bestände würden das Kupfer-Bull-Case stützen (Quelle: MINING.com).
- Relative Performance Silber vs. Gold nach US-Daten: Silber zeigte Morgenstärke; eine Fortsetzung bei steigender Renditevolatilität wäre ein Risikosignal für Sentimentumschwünge (Quellen: wallstreetONLINE, Newsquawk).

Fazit für Investoren

Das heutige Marktbild entspricht einem Stress-Regime: Kupfer bleibt strukturell unterstützt, Öl reagiert überproportional auf geopolitische Nachrichten, Edelmetalle sind gemischt. Für taktische Allokationen spricht eine Barbell-Struktur – robuste Gold-/Silberexponierung als Makropuffer, flankiert von qualitativ hochwertigen Kupferhebeln für den strukturellen Rückenwind. Disziplin bei Öl- und Gasengagements ist angesichts der Schlagzeilensensitivität entscheidend. Kurzfristige Katalysatoren sind US-Arbeitsmarktdaten (ADP/ISM/NFP) und geopolitische Meldungen; Positionsgrößen sollten die erwartete Volatilität reflektieren. Dies ist keine Anlageberatung, sondern eine Markteinordnung.

Diese Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rohstoffen dar. Die genannten Daten stammen aus den in der Analyse angegebenen Quellen und können sich kurzfristig ändern. Historische Entwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Jegliche Haftung für Verluste aus der Nutzung dieser Informationen wird ausgeschlossen.